

Geschäfts-Uebersicht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt pr. 30. Juni 1871.

Activa.

Baare Gasse	254,065 Thlr. 28 Ngr. 9 Pf.
Wechsel	4,236,199 - 27 - 5 -
Waarenhandwechsel	28,511 - 5 - - -
Pfänder	914,312 - 10 - 8 -
Effecten	2,070,252 - 3 - 5 -
Laufende Rechnungen 2,596,115 Thlr. 23 Ngr. — Pf.	3,272,871 - 7 - 9 -
Gonto pro Diverse 676,755 - 14 - 9 -	50,565 - 4 - - -
Elbhütten - Affinit - und Handelsgesellschaft	167,030 - 13 - 5 -
Obligations - Debitor	618,823 - 2 - 5 -
Pfandbrief - Darlehen	
Immobilien-Gonto I. 146,146 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf.	178,817 - 19 - - -
II. 32,670 - 19 - 2 -	3,090 - 20 - 4 -
Möbiliar	4,656 - 24 - 8 -
Außenstehende Pfandzinsen	

Passiva.

Aktienkapital 16,000,000 Thlr.	6,000,000 Thlr. — Ngr. — Pf.
ab noch unbegrenzt 4,000,000 -	1,649,261 - 13 - 3 -
Accepte in Umlauf	2,263,279 - 29 - 3 -
Einlagen auf Darlehnbücher	184,306 - 29 - - -
Emitte 4% Schulverschreibungen incl. Zinsen	636,424 - 23 - 5 -
5% Pfandbriefe	472,062 - 6 - 2 -
Reservesonds	41,039 - 11 - 5 -
Beamten - Pensionsfonds	12,000 - - -
Grundstücks - Dispositionsfonds	87,531 - 25 - - -
Noch unerhobene Dividende	

K. K. privil. galiz. Carl-Ludwig-Bahn.

Bei der in Gegenwart zweier l. l. Notare heute stattgefundenen Verloosung der Prioritäts-Obligationen

wurden mittels Serienhebung nachstehende Nummern gezogen:

305 Stück der 1. Emission.

Rt. 43001 bis mit 43073, Rt. 43075 bis mit 43081, Rt. 43083 bis mit 43178, Rt. 43178 bis mit 43190, Rt. 43193 bis mit 43270,
Rt. 43272 bis mit 43311.

172 Stück der 2. Emission.

Rt. 75501 bis mit 75672.

Zusammen 477 Stück.

Die Rückzahlung dieser ausgelosten Prioritäts-Obligationen erfolgt 6 Monate nach der Richtigung, d. i. am 2. Januar 1872 in effectiver Silbermünze bei den mit der Einlösung der Coupons betrauten Losen,

mit 1. Januar 1872 hört jede weitere Verzinsung der verloosten Schulverschreibung auf und sind daher bei Eincaffierung der Schulverschreibungen auch sämmtliche bis zu diesem Tage noch nicht fällig gewordene zu derselben gehörenden Coupons und der Talon mit rückzustellen, währendfalls der Wert der etwa abgetrennten Coupons vom rückzuzahlenden Capite in Abzug gebracht werden wird.

Folgende bei den Verloosungen in den Jahren 1866, 1867, 1868, 1869 und 1870 ausgelosten Prioritäten sind noch nicht eingelöst, und zwar:

Vom Jahre 1866

17984 19984 23705 26398 47201.

Vom Jahre 1867

4319 8324 10815 13314 15317 15434 17136 25691 33646 35407 38779 39740 42004 43994 45929.

Vom Jahre 1868

3987 6764 8130 10043 10678 11527 11619 12075 14135 14195 17215 19008 19037 22327 26090 26313 26331 29322 31231 33323 33363

33638 35129 37243 39114 39029 40003 40494 41222 42520 45664 46017 46196 46257 47286.

Vom Jahre 1869

782 2994 4878 4972 5854 6620 7293 7427 7734 9557 10051 10487 12430 13581 14430 15329 16801 16952 19230 19443 19588

20153 21218 21576 22957 24062 24070 24867 26922 31573 31949 32834 32837 33741 35219 35618 35958 36860 39783 40176 43460 44250

44639 44741 44847 45154 45486 46057 46208 47121 48024 48242 49221.

Vom Jahre 1870

555 2121 2753 3496 3678 4110 4154 4882 4949 5097 5333 5799 5893 6206 6643 6825 8260 8536 9909 9916 10714

10937 12104 12250 12405 14550 14656 15609 15958 17644 17724 20271 20249 20316 20343 20381 20656 20818 21314 21318 23413 23429

24358 24633 25470 25842 25950 26012 26037 26151 26426 26696 26742 27474 27595 28022 28458 29443 29445 29577 30154 31338 31936

32614 33264 33542 33710 33995 34843 34941 35091 35511 35593 35711 36372 37868 38059 38413 39939 40002 40035 41220 41694 41922

41976 42091 42092 42205 43788 43812 44271 44408 44856 45298 45866 45977 46195 46426 47157 47255 47910 48137 48365 49034 49568.

Wien, am 1. Juli 1871.

Der Verwaltungsrath.

Decorationen
für
bevorstehende
Festlichkeiten
empfohlen
In grosser Auswahl:
Transparente,
Fähnen,
Flaggen,
Lampions etc.
zu billigen Preisen
zu
Emil Schmidt,
S. Katharinenstr. 8.

Fähnen und Flaggen zu verleihen
Grimm. Straße 31, Hof links II.

Gehör- Del der Apotheke Neu-
Gersdorf: se seit länger
als 40 Jahren tut ich am dem Uebel der
Schwerhörigkeit und Ohrensausen; jetzt erst
bin ich durch Ihr treffliches Ohröl fast
gänzlich geheilt. Seit vielen Jahren habe
ich erfolglos vielerlei Mittel angewandt, aber nur
Ihr vorzügliches Del hat gewirkt ic. Ihr dank-
barer Thidecke, Lehrer em., Rathenow, gr. Bau-
straße." Zu haben mit 380 Dankeskreiseln
von Scheitern und Aerzen in Leinig:
Albertapotheke, Dresden: Salo-
monisapotheke.

Nassauer Selters-Wasser

in frischster Füllung lagert eine Partie zum
billigsten Verkauf bei

G. M. Schulte,
Gerberstr. 10.

Theodor Franck'sche

(Waiblingen a/Enz, Württemberg)

Altein-Bonbons,

vorzügliches und bewährtes Mittel gegen Husten,
Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Asthma
u. s. w. in Originalpacken à 4 und 2 Pf und

Magenmorsellen

gegen Magenschmerzen, Sodbrennen, Unverdaulich-
keit, Säure im Magen, Appetitlosigkeit u. s. w. in
Originalpacken à 4 und 2 Pf.

Depot in Leipzig bei G. M. Albani.

Meinen bewährten

Cholera-Liqueur

Café Saxon.
habe wieder bereitet.

Günther's Desinfectionspulver

und Eisencavriol empfiehlt billig

Heinz. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Firniss, Lacke und Oelfarben

eigner Fabrik Brüderstraße 12.

Heinrich Diez.

Gummithran,

fabricirt von Albert Schlüter, Halle a/S.
Da bekanntlich durch große Höhe das Ledet
hart wird und bricht, so giebt es kein besseres
Mittel als Gummithran, Stiefelet, Schuhe,
Pferdegeschirre u. dergl. m. weich und geschmeidig
zu erhalten und wasserfest zu machen, empfiehlt
Theodor Pfeiffer, Neumarkt und Schiller-
straße Nr. 7.

Der vorzülliche Wanzenod u. Mäusepulver find
wieder eingetroffen. L. Hasenohr, Peterstr. 19.

Pergamentpapiere,

zum lustdichten Verschluß von Glasmache-
Gläsern und Töpfen empfohlen:

Graul & Pöhl.

Nicolaistrasse 42, 1. Etage.

Silberne

Cylinder-Uhren,

von 4 Pf an, richtig gehend, unter Ga-
rantie zu verkaufen Brühl Nr. 36, I.

Gardinen, pechtie, nur 1/4 breit, zurück-
gelegt, auch Kleider, Taschentücher, ge-
musterter Moll ic. empfiehlt billig

Rud. Roth, Magazingasse 7, 1. Etage.

**Märker'scher
Journal-Lesezirkel**
der Auswahl von 77 theologischen,
philosophischen, politischen, historischen
und literarischen Zeitschriften zu billigen
Abonnementen können jederzeit ein-
geschlossen. Nr. 9.

Postkarten 15 Ngr.

aus C. H. Reclam sen.

Uebers.-Schr., Ecke d. Magazine.

Adresskarten 1 Thlr.,

Visitenkarten 12 Ngr.

oder Sammelbandung, Hainstraße 3.

Wilhelm-Vereins Lotterie-Loose

oder Sammelbandung von Ad. Spörla,

und Peiderdrucken. Ende und bei

innerer Straße Nr. 17, 2 Treppen zu

der Vorbereitungsanstalt,

Dresden, Altenstraße 91.

Beginn des 4. October. Alles Nähere

bei Dr. Carl Neumann.

**Praktischen
Vorlesungs-Unterricht**

der Universität zu Berlin.

Die Vorlesungen werden eröffnet.

Die Vorlesungen werden

K. k. priv. Ostrau-Friedländer Eisenbahn.

Die für den 1. October a. e. zur Rückzahlung vorgesehenen Prioritäts-Obligationen der Ostrau-Friedländer Eisenbahn Nr. 200, 738, 1348, 1359, 1613, 1713, 4123, 4217, 4515, 4578 werden von jetzt ab an der Gasse der unterzeichneten Anstalt preisfrei eingelöst.
Leipzig, den 24. August 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

K. k. priv. Österreicherische Nordwestbahn.

Die am 1. September a. e. fälligen Coupons der k. k. priv. Österre. Nordwestbahn werden von diesem Tage ab mit 3 Thlr. 10 Ngr. pr. Stück an der Gasse der unterzeichneten Anstalt in den Vormittagsstunden preisfrei eingelöst.
Leipzig, den 24. August 1871.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die den 9. Juli in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verhefteter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist jetzt vorläufig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

C.G. Naumann
15 Universitätsstr. 15
Gefässkarten, Facturen, Verlob.-Briefe,
Briefkarten, Wechsel, Preiscurante,
Buchkarten, Notab., Danachungen,
Reisekarten, Autographen,
Entreekarten, Visite, Eiquetten u. c.
Memorandum-Zettel, Packet-Adressen, Signaturkarten, mit und ohne Rima.

Alle Druck-Arbeiten, gut, billig und prompt ausgeführt.
Adress- und Briefkarten 100 St. d. 15 M.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.
Beginn des neuen Cursus am 4. September. R. Rost, Brühl 16, 2. Et.

Prospectus gratis daselbst und in der Buchhandlung von Pribor, Schillerstrasse.

Meine Desinfection-Anstalt für Aborte u. dergl. empfiehle hiermit.

W. Schmell, Wöltzergäßchen 7.

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen.

Billiner Sauerbrunn, die diversen Carlsbader Wässer, Eger Franzensbrunn u. Salzquelle, Kissinger Rakoczy, Selterserwasser etc. sind wieder eingetroffen.

Sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 64 verschiedene Sorten, ebenso Aachener Bäder, alle Brunnen- und Badesalze, diverse Bademore, die verschiedenen Arten Pastillen und medicinische Teisen, alles in echten Qualitäten, empfiehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen unausgefecht nachträglicher Sendungen.

Kohlensaures und Dr. Struve's künstliche Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Mineralwasser-Haupt-Berndungs-Comptoir von Samuel Bitter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Neiter.

Bei den gegenwärtig in den verschiedensten Gegenden aufgetretenen Cholera-Anfällen erlaube ich mir auf meinen

Häfftmann's Magenbitteren

ganz besonders aufmerksam zu machen und empfiehle denselben als ein gutes und sicheres Schutzmittel gegen Cholera, gestützt darauf, daß derselbe beim Auftreten dieser Krankheit in Sachen vor mehreren Jahren, nicht nur von verschiedenen Aerzten empfohlen wurde, sondern auch mit dem besten Erfolg jederzeit angewendet worden ist.

Pirna, im October 1865. Johann Gottlieb Häfftmann.

Lager in Originalflaschen halten stets:
Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße,
- Louis Apitzsch, Grimmaischer Steinweg,
- C. Behrend, Halleisches Gäßchen,
- M. Bischoff, Turnerstraße,
- C. Th. Böhr, Gerberstraße,
- Friedr. Bernick, Tauchaer Straße,
- Heino Berger, Peterssteinweg,
- Otto Eckardt, Windmühlenstraße,
- A. Erlich, Thomasmühlen,
- Robert Gensel, Georgenhalle,
- Julius Hübner, Gerberstraße,
- Gust. Herrmann, Fleischergäßchen,

Herr August Kühn in Leipzig,
- L. D. Linke, Rossmühle,
- Otto Meinhner, Grimmaische Straße,
- C. D. Michael, Moritzstraße,
- Franz Neise, Universitätsstraße,
- Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg,
- Bernh. Weidling, Gerberstraße,
- Gustav Zehler, Emilienstraße,
- Carl Königsdörfer, Plagwitz,
- J. W. Wiesehügel, Lindenau,
- F. A. Köbel in Grimma.

Wirksamstes Desinfectionsmittel.

Carbolsäure Kalt, Carbolsäure sc. empfiehlt die chemisch-technische Fabrik von Wilh. Roloff, Berliner Straße 22b.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem gebräten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze als Klempner und Waschtechniker etabliert habe. Ich empfehle mich bei allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten und Sicher bei reeller Bedienung solide Preise zu.

Reparaturen werden schnell besorgt.

Leipzig, den 23. August 1871.

Richard Müller,
Albertstraße Nr. 15.

Eiserne Klappbettstellen, Sprungfedern, Meubles- und Gurtnägel empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Schröder,
Gerberstraße, Hotel Palmbaum.

Schmiedeeiserne Träger

in allen couranten Dimensionen bis 400 Mm. Steghöhe hält in großen Quantitäten vorzüglich

Emil Sachse, Bayerische Straße 16.

Gummi- und Gutta-Percha-Waren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Tükkissen, Gummibänder, Schweis-blätter, Haargruben, Nadrigummi, Etage, Cigarrenzigaretten, Federhalter, Kämme, Nasrauhörer, Respiratoren, Zahnräder, Hosenträger, Strumpfärte, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenrohre, Gummiflor, Gummigurte, Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, Gummi-Auflösung, Gummischuhe, Fußabtreter empfiehlt en gros & en détail

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen in allen Weiten.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Detail-Geschäfts verlaufen mit folgende Artikel weit unter dem Kostenpreise: Gardinen in jedem Genre, leinene Herrenfragen, fein gesetzte Stulpengarnituren, Dauben, Blousen, Spizentücher, geklöppelte Spizien und Tawrons, Piques u. s. w.

Philipp & Meinig, Neumarkt 9.

NB. Das Engros-Geschäft wird in der bisherigen Weise fortgeführt.

Bad- und Reiseartikel

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Blaudriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Wolfstrollen, Portemonnaies, Cigaretten- und Brieftaschen, Tüllzetteln, englische Spezialwaren, Gummibücher, Reisekoffer, Taschen u. s. w. in nächster Ausführung billig zu haben.

Wilhelm Kirschbaum
19 Neumarkt 19.

Portland Cement
empfiehlt in Vorort sowie in Tonnen Louis Schlegel, Braunschweig.

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Viertels zu Berlin. III. Serie à 2 Thlr., halbe Loose 1 Thlr. Hauptgewinn 15,000 Thlr. sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes Ernst Hammel Durchgangs-Rathaus

Drachen

aus Stoff und dergleichen zum Zusammenlegen empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Str.

Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction

in großer Auswahl zu billigen Preisen in der Fabrik von **Hornheim & Gerlach**, Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Brühl Nr. 28 bei E. Oppenheim. Brühl Nr. 23. sollen nachstehende Waren billig verkauft werden: 500 Stück Roben der neuesten Modelle à 1, 1½, 2 bis 3 M. 100 Stück Gardinen ½, Stück 2, 2½ bis 3 M. Alpacas u. Co. 3½, 4 u. 6 M. Leinenmantel à 3—5 M. Mantel à 5—10 M. Gattuno von 2½ M. Schirting und Gütern von 2—5 M. Bettzeug von 3—6 M. Bettbordüren 5—6 M. geprägte leinene Schürzen à Stück 7½—10 M. Handtücher à Elle 18 A. Wäschedüsen 1½—2½ M. Abgeprägte Unterwäsche von 20 M. bis 2 M. Wollseidüsen à St. 10 M. Bettdecken à St. 1½—3 M. Wollene Tischdecken à St. 1—4 M. leinene Schürzen ½, 1½, 2 M. bis 2 M. 10 M. bis 2 M. 10 M. Bettlaken Tafet à 25, 27½ M. bis 1—1½ M. Schürzen Seide à 10 M. bis 20 M. 5½ M. 20 M. 25 M. 27½ M. Turnich à 5—10 M. Astrakan und Krimmier à 15 M. bis 1½ M. Shawls à St. 6, 8, 10, 12, 20 M. die überall das Doppelte kosten. Eine große Sammlung von Belourus- und Zephirilichern sehr billig. Eine große Partie Wäsche-Wäschestücke zu Spottpreisen. 100 St. Jacquards in den neuesten Designen à Elle 3½ M. Nur Brühl Nr. 23 bei G. Oppenheim.

Ihr reichhaltiges Cravatten-Lager empfiehlt Geschwister Steinbach, Neumarkt 33.

Die Hutfabrik von F. Köst,

Gewölbe: Hainstraße, Tuchhalle, empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager von Filz-, Stoff- und Seidehüten billigen Preisen.

Schuh- und

en gros

eigner

August

13. Nicolaikirchhof.

Bestellungen nach Maß, so wie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Markt 17.



Rothe Königshaus.

Bordeaux- und Burgunder-Weine etc.

en gros und en détail hält zu billigen Preisen bestens empfohlen

Hub. Willamez Nacht.

Stiefel - Lag

en détail

Fabrik,

Mötzer,

Nicolaikirchhof 13.

Ingber-Likör

von Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg

Nr. 47.

Diesen extrafeinen Magen-Likör kann ich seiner vorzülichen Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in letzterer Jahreszeit nach dem Genusse von neuen Kartoffeln, Gurkenflocken, Obst u. s. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Heute Freitag Schlachtetag! Dabei empfiehlt früh 8 Uhr Wellfleisch, Brat-, Blut-, Leber- und Zwiebelwurst, Schweinskönnen, Völkelspeck. H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.



Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag den 25. August

1871.

237.

... und seine Gläubiger.

Lamentöbau angestellt worden. Sämtliche Regimenter haben Arbeiter gestellt. Sie bekommen einen Thaler pro Tag bei unbeschränkter Arbeitszeit. In der Nacht werden sie von einer gleich großen Zahl Kameraden abgelöst. Das Publicum wird auf die politischen Maßnahmen nicht Partei

nimmt für die fristenden Maurer nicht Partei. Selbstredend wünscht man jedem Arbeiter möglichst hohen Lohn, allein man kann nicht zugeben, daß es richtig ist, wenn gerade der Maurer einen Normalarbeitstag begeht. Er arbeitet im Winter so gut wie gar nicht und in den übrigen Jahreszeiten nur dann, wenn das Wetter die Arbeit zu läßt. So lange Sonnenschein und Regen in unberechenbarer Reihenfolge austreten — und Das wird ja wohl so lange dauern, als überhaupt die Welt bestehen bleibt — so lange muß man diesen Naturgesetzen sich fügen und kann nicht Civilgesetze gegen sie ins Feld führen, die unentwirrbare Widersprüche zur Folge haben. Der Maurerstreit wird zum Schaden der Gesellen verlaufen.

Der Streit, den die Tischlergesellen in Berlin am Montag in Scene gebracht, hat die Meister veranlaßt, zu einer gemeinsamen Beratung zusammenzutreten, um sich über die zu ergreifenden Maßregeln zu einigen. Zu diesem Zwecke hatte ein aus eigenem Antierce gebildetes Comité, an dessen Spitze Dr. Weigand stand, am 22. August eine Versammlung der größeren Tischlermeister Berlins zusammenberufen. Es waren über 200 Meister erschienen, welche Herrn Broeck zum Vorsitzenden wählten. Derselbe leitete die Versammlung mit der Bemerkung ein, es wäre endlich an der Zeit, daß die Meister aufhörten, den Spielball der Gesellen zu machen. Man habe den Gesellen friedlich alle möglichen Concessions gemacht; die Leute seien aber nicht mehr zu bestredigen, und deshalb müßten ihnen die Meister jetzt zeigen, daß sie innere Kraft genug besäßen, solchen unbedingten Ansprüchen zu widerstehen. Als vorläufiges Programm für eine am Donnerstag einzuberuhende General-Versammlung fümmlicher, Gewerbesteuern zahlender Tischlermeister Berlin wurden hierauf folgende Punkte angenommen: 1) Das Hauptprincip bei

Punkte angenommen: 1) Das Hauptprinzip der Festsetzung der Lohnsätze zwischen Meister und Gesellen ist die Accord-Arbeit und diese bleibt der gegenwärtigen Vereinbarung vorbehalten. 2) Wenn Taglohn-Arbeiten nicht zu umgehen sind, so soll wie bisher der Durchschnitt der vorhergehenden Accord-Arbeit maßgebend sein. 3) Die Arbeitszeit, während welcher in den Werkstätten gearbeitet wird, ist wie bisher von Morgens 6 bis 7 Uhr Abends. 4) Die Lohnzahlung erfolgt jeden Sonnabend nach Beendigung der Arbeit um 6 Uhr.

Zu den Schwierigkeiten, welche sich in den deutsch-französischen Schlusshandlungen zu dem Frankfurter Friedenvertrage erhoben haben, geht der „Karlz. Big.“ aus Straßburg die Wahrheit zu, daß „sichern anderweitige Nachrichten auf folge dieser Differenzen keineswegs einzig in der von den elsässischen Industriellen gewünschten Verlängerung der Bellförsit, sondern auch darin ihren Grund haben, daß die französische Regierung sich gewisser Verpflichtungen bzgllich der den elsässischen Sparassen und Gemeinden schuldigen Beträge zu entziehen sucht, daß sie ferner die Bankiers in Straßburg und anderen Orten, welche mit der Auszahlung der fälligen Renten und Pensionen beauftragt sind, angewiesen hat, die Renten der Gemeinden und öffentlichen Institute nicht einzulösen.“

Über die neue französische Handels-
ration hört man folgendes: Nach Pariser Bankier-
briefen liegen 250 Millionen Franken Gold in Par-
is bereit. Weitere 250 Millionen Franken sollen
durch ein Vorstuh-Geschäft in der Weise beschafft
werden, daß diese Summe in französischen Ban-
noten in Paris deponirt und nach einer Ver-
sogar zu Report-Geschäften benutzt werden.
Dieselbe soll dann durch Wechselzehrungen auf-
bracht werden, d. h. es werden die bei heili-
fremden Bankhäuser 3 Monat Wechsel acceptirt
und diese bei Fall von der französischen Re-
gierung entweder prolongirt oder in derselben
Lute, auf welche sie lauten, zurückgezahlt resp.
deckt werden. In Paris steht die „Banque
Paris“ an der Spitze, mit deutschen auch Berliner
Bankhäusern wird wegen der Beihilfung
handeln.

Zwischen der badischen, bayerischen und elzischen Regierung ist, wie dem „Frankf. Journal“ aus Heidelberg berichtet wird, eine Vereinbarung der verschiedenen aus Baden nach Elsass und nach Rheinbavaria führenden Eisenbahnen jetzt erzielt. Dabin gehört die Heidelberg-Schweigen-Speyerer Bahn.

Die „Neue Freie Presse“ beschleicht der
danke, daß in Gastein eine Krise gereift
möge. „Seit einem vollen halben Jahre“, sag-
t es, „etgleich uns die Stellung des Grafen Beust
eine höchst kritische. Die Einsetzung des Minis-
teriums Hohenwart war das Signal dafür,
Beust zurückgedrängt wurde, und wer sich
noch ansfangs dem guten Glauben hingab, sah
wirklich nur eine harmlose Scheidung der
potenzfreie, da man selbst den Reichskanzler
den Namen der neuen Minister überraschte,
muß die Entwicklung der Hohenwart'schen
nachgerade von diesem Wahne geherrscht
haben. Man drehe und wende sich wie man will,
glauben zu machen, daß gemeinsame Minister
habe nichts mit dem Landesministerium zu
tun, und Graf Beust könne sehr wohl die
Politik mitsühlen, ohne sich deshalb in
auswärtigen Politik gestellt zu fühlen; der

nicht zu erkennen. Wenn das Ministerium Hohenwart mit Jenen handelteinig zu werden vermochte, die Graf Beust kurz zuvor öffentlich der Landespreisgebung anklagte, dann muthet man entweder dem Reichskanzler eine bodenlose Charakterlosigkeit zu, wenn man ihn der Harmonie mit Hohenwart beschuldigt, oder man führt eine Komödie auf, gegen welche sich alles stille Gefühl häuft. Graf Hohenwart im Bunde mit den Landespreisgebern nicht nur, sondern auch mit den Ultramontanen, die in Beust den Verfechter des Concordats tödlich hassen, und unterstützen von den Deutschenfreßern, die den zur Freundschaft mit Deutschland entschlossenen Reichskanzler in eine anti-deutsche Politik treiben: nein, das ist die Unnatur in der höchsten Potenz, und ein politischer Zustand kann im Übergangsstadium wohl an Unclarheiten, an kleinen Widersprüchen leiden, aber das kann nur ganz vorübergehend sein und muß sich eben zur Klarheit und Einheit entwideln. Diese Klärung, sie reist. Das Ministerium Hohenwart geht entschlossen und rücksichtslos vorwärts; es hat die letzten Brüden hinter sich abgebrochen, gerade im Momente, wo die Kaiserbegegnung in Ischl und die Besprechungen der beiden Reichskanzler in Gastein die auszärtige Politik gleichfalls zur Entscheidung bringen. Beust und Hohenwart sind Gegensäye geworden, und Niemand braucht es einem aufmerksamen Zuschauer erst zu verrathen, daß die Partie für den Grafen Beust heute schlecht steht. Mögliche, daß er sich noch eine Zeit lang hält, aber siegen kann er nur noch, wenn Hohenwart fällt, und wir täuschen uns darüber nicht, daß wir davon heute sehr entfernt sind. Wir mögen uns nur gefaßt darauf machen, daß das Ministerium Hohenwart auch noch den unparlamentarischen Triumph feiern wird, den Grafen Beust aus dem Auswärtigen Amt zu verdrängen, obwohl seine Politik die Zustimmung ebenso der österreichischen wie der ungarischen Delegation gefunden hat." Unter diesen Umständen schlägt die „R. Fr. Pr.“ vor, den Grafen Beust als Vertreter der Stadt Wien in den Reichsrath zu wählen.

Ein Pariser Telegramm nimmt die bevorstehende Auflösung der französischen Nationalgarde in ziemlich nahe Aussicht. Dieselbe ist danach nur noch von der kaum zu bezweifelnden Zustimmung der Nationalversammlung abhängig, und es gewinnt somit den Anschein, als ob Herr Thiers seinen anfänglichen Widerstand gegen diesen Schritt aufgegeben habe weniger wohl unter Acceptation des dieser Maßregel zu Grunde liegenden Princips, als um den vielen Schwierigkeiten zwischen ihm und den Rechten, die bei jeder Gelegenheit zum vollständigen Bruch hervorziehen können, nach Möglichkeit vorzubewegen. Von allen demnächst in Verfaßtes zur Entscheidung stehenden Fragen ist die der Nationalgarde wohl eine der wichtigsten, nicht allein der Thatsache und ihrer Folgen an und für sich wegen, sondern auch um des Princips halber, über welches damit der Stab gebrochen wird. Die "Patrie" wirft bereits einen Scheideblick auf das Institut. Sie constatirt, daß mit einziger Ausnahme der Junitage des Jahres 1848 dasselbe stets ein Träger der Revolution und der Umsturztendenzen gewesen ist. Wiederholte habe die Armee in Frankreich sich in der Lage befunden, eine Volksbewegung gegenüber zu stehen, die Wünsche des Volkes seien durch weise Einsicht bestrieden worden, die Ruhe erschien gesichert, — da führt die Nationalgarde das Land in allerlei Abnützung und in den Abgrund. So sei es 1830, 1848 und 1849 gewesen. (Die "Patrie" hätte auch rubig Septembertage von 1870 hinzufügen können.) So habe die Nationalgarde schließlich nicht den Sturz des Thrones und aller möglichen Regierungsformen herbeigeführt, sondern auch Sicherheit der Bürger und die Existenz des Landes auf das Ernstfeste geführt. Das Blatt erinnert weiter an Toulouse, Lyon und Marseille und röhrt langt die allerjähligste Ausführung der in Frage stehenden Prophétie. Wir in Deutschland können auf diesen sich in Frankreich vollziehenden Act

großer Seelenträne blühen. Wir haben un „Bürgerwehr“-Erfahrungen hinter uns und können konstatieren, daß heute wohl keine politische Bewegung in Deutschland mehr nach diesem Dinge verlangt, welches einst unter den „Errungenheiten“ allerdings fast die erste Stelle einnahm, heutzutage aber, neben den glänzenden Proben, welche allgemeine Wehrpflicht in der bei uns eingebürgerte Form für Thron und Volk abgelegt, geradezu einen Pleonasmus erscheinen würde.

Neues Theater.

Leipzig, 24. August. Für ein harmonisches Ensemble sind auch die zweiten Rollen von Bedeutung; die Debütantinnen für derartige Partien werden in der Regel nicht feierlich angekündigt, sondern marschieren gleich in Reihe und Glied für die Kundigen nur durch die beiden Bühnenmeister, als Vorzeichen unserer Bühne geladen. Da wir diese geheimnisvolle Chiffre gestern mal auf dem Zettel bemerkten, so glaubten diesen stillen Rekrutinnen unseres Ensembles kritische Beachtung zuwenden zu müssen, trotz bekannter Stände, in denen sie auftreten. Von diesen Vertreterinnen der Nebenfächerei scheinen flangleb und gehen auch flanglos zum Oktav hinab. Es ist viel Bewegung in diesen Personen, alle Erfolge und alle Fehl-

Wesen sich ab; man sieht sehr oft neue Gesichter,
die alten verschwinden.
Und taich war ihre Spur verloren,

Und rausch war ihre Stut betoeten,
Sobald das Gräddchen Abschied nahm.

Tex Willer wünscht nicht für die Debüt-

Der Vorber weiß nicht nur die Debütantinnen mit „a. G.“; da indes jede derselben durch Herzhaftes Zugreifen vermag ein Ensemble aus den Szenen zu bringen, da sie zwar nicht Triumphen feiern, aber doch gründlich stören können, so haben sie alles Recht sich das Todtschweigen zu verdauen.

In dem reizenden Lustspiel von Adolf Willbrandt: „Jugendliebe“ trat Hrl. Hüller a. G. als Betty auf. Der Höhepunkt dieser Rolle besteht darin, daß Betty von dem Brüderchen ihrer Freundin geführt wird. Abgesehen von diesem tragischen Conflict hat Betty wenig zu sprechen und nichts zu sagen. Was sie indes zu sprechen hat, das sprach Fräulein Hüller nicht sonderlich gut; das Nichtsagende der Rolle brachte sie besser zur Geltung. Das Gelüstwerden gelang am besten. Wir wollen indes nach dieser einen Rolle nicht urtheilen; jedenfalls muß Fräulein Hüller auf die Kunst des Dialogs mehr Glück verwenden.

In dem „Ball zu Ellerbrunn“ trat
Fräulein Prévœux a. G. als Marie auf.
Marie ist ein mit dem Gesindebuch behafteter
dienstbarer Geist und richtet im ersten Acte des
Stückes einige Confusion an durch ihre jugend-
same Geschwätzigkeit. Von Fräulein Prévœux
dargestellt, erschien Marie als eine sehr lebhafte
Blondine, mit sinniger Miene und nicht ohne
Routine, nur daß einzelne Klänge etwas schrill
herauskamen, was wir nach genauen Studien des
Coulissenfeuers auf diese in den verschiedensten
Symptomen sich äußernde Krankheit schließen.

Sollte die Kritik die jungen Kunstsnoiven mit etwas unsanfter Hand berührt haben, so fügen wir ihnen zum Trost hinzu, daß die Darstellerinnen erster Fächer in diesen zweiten ebensowenig glänzen und oft den Tadel herausfordern würden, und empfehlen ihnen für ihr Album, daß sie unschätzbar bestigen, die folgende Variante eines bekannten Ausdrucks: Tel brille au premier rang qui s'éclipse au second.

Rudolf Ottojewski

Verschiedenes

— Das englische Seebad Brighton ist durch eine Reihe von zusammenhängenden Vergiftungsversuchen in große Aufregung versetzt worden. Wie sich herausstellt, haben eine Anzahl Personen Pakete mit vergifteten Gegenständen, theils durch die Post, theils durch die Eisenbahn erhalten. Der Verdacht hat sich zunächst auf ein Fräulein Edwards geworfen; dieselbe wurde unter der Anschuldigung verhaftet, einen Vergiftungsversuch gegen die Frau des Brightoner Arztes Beard gemacht zu haben. Mit der Familie des Letzteren war sie eng bekannt gewesen, aber in letzter Zeit war eine gewisse Kälte eingetreten, nachdem Fräulein Edwards der Frau Beard einmal einige Chocoladefügelchen in den Mund gesteckt hatte, welche heftiges Unwohlsein verursachten. Danach erhielt Dr. Beard von der Dame, die übrigens 35 Jahre alt ist, glühende Liebesbriefe, und nachdem er sich diese verbeten, tauchten die vergifteten Süßigkeiten auf. Auch Frau Beard erhielt eine solche Sendung. Die Pakete waren mit Strychnin vergiftet, und dieser Umstand hat auf andere Fälle aufmerksam gemacht. Vor kurzer Zeit nämlich wurde von einem Apotheker eine Quantität Strychnin auf eine gefälschte, angeblich von einem anderen Apotheker kommende Bestellung verabfolgt, und wenige Tage später wurde der nämliche Apotheker abermals hinter Licht geführt, indem er auf einen gefälschten Auftrag der gerichtlich-medizinischen Behörde das Buch heraus gab, in welchem er laut gesetzlicher Bestimmung den Verkauf von Giften einzutragen hatte. Als er das Buch zurück brachte, waren mehrere Blätter herausgerissen. Die Voruntersuchungen gegen die Angeklagte sind in vollem Gange; inzwischen hat die Polizei auf die Entdeckung des Absenders der geheimnißvollen Pakete eine Belohnung von 20 £ ausgesetzt.

— Die Sadträger in Königsberg haben am Sonnabend Strafe gemacht und wollen ihre Arbeit nicht eher aufnehmen, als bis ihnen ein täglicher Verdienst von mindestens 3 Thaler garantiert wird.

— Ein Maurer geselle in Berlin, der sich an der Arbeitsbeschaffung beteiligen zu müssen wünschte, ist darüber zum Diebe geworden. Er entwendete, wie das "Fr. Bl." meldet, einer Tapetenvergänglichen, mit dem er eine Schlosserinne hatte, dessen filigrane Taschenuhr. Dieselbe wurde noch bei ihm vorgefunden; er gestand reumütig den Diebstahl ein und schüttigte als Entschuldigung seine Arbeitlosigkeit vor. Als ihn vorgehalten wurde, daß er ja Arbeit hätte bekommen können, äußerte er: "die Thre habe ich

verbieten, Arbeit anzunehmen, weil ihn seine Kameraden sonst verachtet haben würden." Nun wird der bisher unbescholtene Geselle als Dieb auf die Anklagebank kommen.

— Aufsicht einer bei sämmtlichen Regimentern und Truppen-Abtheilungen der österreichischen Armee verfündigten Adjunktions-Bericht ist den Offizieren vom General abwärts und dem Mannschaft das Trogen eines Knebelbarettes verboten. Wie man sich in Offiziersreihen erzählt, soll hierzu ein Generalmajor Veranlassung gegeben haben, der in einer Audienz bei Sr. Majestät mit einem Knebelbarte erschien.

Neues Theater

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

zu schreibt aus Berlin, 23. August: Seit
2 Tagen um 6 Uhr sind die Bauten beim
Reichstagsgebäude in vollem Gange.
Heute dort beschäftigt gewesenen Maurer
sind abgeholzt und entlassen. Es traten Zug
zum 120 Soldaten, welche Maurer sind, in
Kleid ein, und diese werden nun den Bau
ausführen, daß der Reichstag im October in
Festatorium tagen kann. Die Soldaten er-
halten in Uniform mit Gewehr, stellten die Ge-
gen auf dem Bauplatze zusammen und kleideten
ihre Arbeit an. Allerdings werden die Maurer,
die bei Wiederaufbau noch beschäftigt waren,
nach auf die Geschäfta hin, das heißt nach die Zeit

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Cr. Z.	141 ^{1/2} G.
Augsb. pr. 1000 im 5% d. F.	120 ^{1/2} G.
Boig. Bankaktien pr. 300 Fcs.	75 ^{1/2} G.
Berl. pr. 100 Z. Pr. Cr.	1. S. p. 2 M.
Bremen pr. 100% l. der. k. 5%	1. S. p. 2 M.
Frankf. a. M. pr. 1000. im 5% W.	1. S. p. 2 M.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1. S. p. 2 M.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	1. S. p. 2 M.
Paris pr. 300 Fcs.	1. S. p. 2 M.
Wien pr. 150 fl. Ostz. W.	1. S. p. 2 M.

Staatspapiere etc.

Nord.-Italien. v. 1860 völge-	5 Jan. Jul.
do. Schlesien. Jan. 72 gek.	5 Jan. Jul.
do. do. Febt. 72 gek.	5 Jan. Jul.
v. 1830 v. 1860. 500 fl.	1 Apr. Oct.
Kleinere.	5 Jan. Jul.
v. 1865 v. 100 -	5 Jan. Jul.
v. 1867 v. 100 -	5 Jan. Jul.
v. 1862 - 1868 v. 500 -	5 Jan. Jul.
v. 1868 v. 500 -	5 Jan. Jul.
v. 1869 v. 100 -	5 Jan. Jul.
v. 1870 v. 100 u. 50 -	5 Jan. Jul.
v. 1870 v. 100 u. 50 -	5 Jan. Jul.
A. d. L. Z. Lott. A. 35	1 Jan. Jul.
A. d. L. B. 4	5 Jan. Jul.
A. d. L. B. - Sch.	5 Jan. Jul.
Kleinst. - G. k. 100 -	5 Jan. Jul.
Alb.-B.-Pr. I.-III. Em.	1. L. II. J. 45
do. IV.	45 Jan. Jul.
R. Land. v. 1000 fl. 500% -	5 Apr. Oct.
romantische. kleinere.	5 Jan. Jul.
Lapdes-Cultur. 1. 1000 -	5 Jan. Jul.
Rentenkasse 8.11. 100 -	5 Jan. Jul.
Leipz. Stadt-Obligationen 3	5 Jan. Jul.

Für Haarleidende.

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarförmigen Stellen, dünnen Scheiteln oder fransigen Haare in zweckmäßiger Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kästchen, selbst wenn man Jahre lang davon gelitten, nach Beenden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schuppen, die Unhäufigkeit und schmerzhafte Bieben der Kopfhaut, der in der jüngsten Zeit so überhand genommene Pilzausbruch, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch kein eigentümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm geheben werden. Briefe werden gratis erbeten, bei älteren Lebels ist persönliche Rücksprache unverläßlich.

Julius Scheinich

auf Dresden,

Schlossergasse 17, Börsenhalle III.

Begegnige von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugehandt.

Den vorsichtigen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 30. August im Hotel de la Paix für Damen von 10-12 Uhr Vormittags, für Herren von 1-5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 15 %.

Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide, Paar 5 %.

Gummi-Hosenträger

Paar 6 % bis 1 % empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54 — Gebäu der Grimm. Straße.

Unsichtbare seidene

Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Grünen à Stück

21^{1/2}, 5, 7^{1/2}, u. 10 % empfiehlt

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Glacéhandschuhe

in anerkannter guter Qualität

für Damen von 10 % an,

do. 21. östl. von 15-17^{1/2} %,

für Herren von 15 % an.

Zwirnhandschuhe

für Herren 5 %, 1. Knöpfen 7^{1/2} %,

für Damen 4-7^{1/2} %,

für Kinder 2-4^{1/2} %,

Gummibohenträger,

für Turner passend,

von 6^{1/2} % - 1 %, sowie

H. Lederveraaren

zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäschchen

Nr. 2, vom Markt bereit redt.

Farbige Zeugstiefelchen in grau u. braun

verkauft zum halben Preis

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Hauschuh von schwarzer Leder

mit dicker Sohle sind wieder angekommen im Wiener Schuhlager von **Heinr. Peters**, Grimm'scher Steinweg 3, neben der Post.

Leipz. Stadt-Obligationen

4 Jan. Jul.

do. do.

Hotel-Berkauf.

umstehender an der Eisenbahn in bester Lage befindet sich der Provinz Sachsen gelegene gut restaurirte Hotel, was sich seit Jahren des ausschließlichen Besuchs der Kaiserliche Offiziere und eines täglichen zahlreichen Besuches der ausländischen und fremden Gäste, einrichtet, bestehend aus mehreren Gängen, Sälen und Schreibzimmern und einem großen Saale, soll mit 5000 f. Anzahlung gleichstetig verkauft werden. Localitäten sind sehr geräumig und das Meublement in jeder Beziehung nobel.

Zur Expedition dieses Blattes.

Eine Restauration

in bester Lage ist Verzug am 1. September preiswürdig zu verkaufen welche man unter T. R. 100. dieses Blattes niederschlagen.

Geschäfts-Berkauf.

ein neuwirtes Expeditions-Geschäft in Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

unter W. T. p. 247 durch die Haasenstein & Vogler in erbeten.

am angenehmsten, in bester Lage der inneren Stadt ist erhebungshalber zu verkaufen.

wie man unter A. No. 32 in der Ex-

pediton d. L. niederlegen.

Wegen Hypothek auf einem Gute sind alle Rechte zu verkaufen. Adr. L. M. 1500. Leipzig erbeten.

Wegen Nebenfluss an Ersatzmangel ist ein 1/2-Acre 80. Landeslotterie von 5 f. bereits gezahlt, zu verkaufen.

Bestellung von 5 f. recommandiert

die Firma W. W. Wagner poste restante

hier dank das 1/2-Acre.

Pianino u. Tafelpianos sind

a. p. dem. Sternenstrasse 41, 1 T.

Pianino, ausgezeichnet in Ton und

in Verzug halber qualitativ billig

zu verkaufen. Der Aufzug war

Eisenstrasse 13 b, I.

In verkaufen

Wien 2 goldene Remontoir-Uhren mit gold-

farbenem Zifferblatt, 1 Regulator, 1 Pianino und

die Ritterstrasse Nr. 34, I.

Die Kupfer-Cylinderuhren à 4 f. 10 f.

schied, sind zu verkaufen.

Steinweg 4. I., nahe der Post.

Wien 2 goldene Antere-Remontoir-Zavonet-

zählig, und mehrere Delibilder

willig zu verkaufen.

Steinweg 4. I., nahe der Post.

große Oleanderbäume in schönster Blüthe

an der Mühle Hünichen.

oder, Gariner, Wagwag, Ritterstrasse 13,

die reichhaltige sehr vollzogene Erdbeer-

und Schön 10 f. Auch übernimmt der

die vor kommenden Saisonearbeiten.

verkaufen ein fast neu erneut schwarzer

Teppich und ein Schreßpult.

Vogel, Straße 22, 3 Et. links.

Wien Damast-Tafel-Schilde mit je

seiten sind billig zu verkaufen.

Städtepapier Nr. 4, 2 Treppen links.

neue u. gebrauchte neue Bettfedern

billigste Nicolaistr. 31, Hof quer vor II.

verkaufen ist billig ein gutes Gebett tolle

dem Lünenberger Straße 28 parierte.

verkaufen sind gute Federbetten und

neue Nicolaistr. 35, 4 Treppen rechts.

Klein, Bett-, Mat., Kleider- u. Schreib-

Tisch- u. Spiegel verf. bill. Windmstr. 49.

Röbel in Nürnberg, Mat., Birke, Kirsch-

bau u. in großer Auswahl, Sobald

1/2 f. Bettstellen von 2 f. an empfiehlt

W. Krause, Brühl 4.

Sobels-Bett. u. Kleine Fleischer-

Ginko, Fleischergasse 15.

Contor. u. Geschäftseinrichtungen.

Getränke, alle eis. Getränkeff. z. ic.

Hans amilie

und elegant ge-

engtäische u. Co-

Preise von 50-

verkaufen.

verkaufen.

große Vorlese seiner Nussbaum- und

abgezogene Möbel sind billig zu verkaufen.

Reichstrasse 38, 1. Etage.

und u. Rah.-Möbel, 6 St. schöne Nach-

höfe zu verkaufen Windmühlenstr. 49. II. r.

ausgezeichnete Sophias u. Federmatratzen

oder ohne Bettstellen sind zu verkaufen

zu vermieten bei C. Beyer, Tapezierer,

Reichstrasse Nr. 14. Untergesch.

A. Drews, Schimmel's Gut.

In verkaufen:

eine gute Wäscherei, eine große Dreibank für

zweckmäßig ein gut eingeführter Ziegenvor, weiß-

der Hörner. Zu erfragen Alter Amtspos-

ter Redaktion.

Ein dauerhafte Ladeneinrichtung zum Material-

oder Producentenhandel ist preiswert zu verkaufen.

Während beim Restaurateur Wust in Volkmar-

dorf am Rabeh.

Zu verkaufen sind 1 gr. Kostenschrank, 1 Regal u. 1 Stall passend zu Sezen Soebeste, 7. IV. L.

Zu verkaufen sind leere Häuser zu Desinfectionss-

mäuse. F. V. Schoale, Böttcherstr., Preuß. 12.

Zu verkaufen leere Brauntweinsäßer ver-

schiedener Größe Kleine Fleischergasse 11, parterre.

Zu verkaufen sind verschiedene Wein- und andere Häuser billig

zu verkaufen beim Böttchermeister W. Schwalbe,

Kleine Windmühlenstr. 5.

Gosen-Flaschen sind billig zu verkaufen

Posthofplatz Nr. 5.

Mehrere Hundert Bettstellen, Waschläufe, offen und zu, und auch Stoßbreiter von Linde für Schuhm. stehen zu verl. Anteile, 5 beim Tischler.

Eine neue Bettstelle u. Stahlledermatratze mit

Reitkissen, ic. f. 22 1/2 f. Petersteinw. 50, IV. L.

Billig zu verkaufen: 1 Bettstelle mit Watrage,

2 1/2 f. W. Bamen, Häusgeräte Ritterstr. 2, I.

Zu verkaufen sind 1 gutgez. Kochmaschine

mit kupferner Pfanne (20 f.) und 1 schöner etl.

Etagenofen (15 f.). Röh. Centralstrasse Nr. 10.

Ein in gutem Zustand befindlicher großer Kinder-

wagen mit eisernem Gestell ist zu verkaufen Neu-

kirchhof 7, 2 Treppen bei Wünsch.

Zu verkaufen ist billig ein Kinderwagen

Lauchaer Strasse 21, H. 2 Et. bei Frau Höhne.

Ein Kinderwagen ist billig zu verkaufen nebst

einer Bettstelle Höhe Strasse 42 part. rechts.

50 Gentner Baststricke,

die sich hauptsächlich zu Hausschl- und Stuben-

decken eignen, viel dauerbarer als Stroh, verkauf

à Cir. 1 f. frei Bahnhof Schwarzenberg

die Kurfabrik Raschau

im sächs. Erzgebirge.

Zu verkaufen

find 3 1/2 Klavier, 1 eisener Scheitholz.

Nächstes Katharinenstr. 22 bei Bernh. Hilser.

Ein Droschkenfuhrwerk,

unter 3 Pferden die Wahl, ist zu verkaufen.

Dessauer Hof bei Reichert.

Pferdeverkauf im Pfaffendorfer Hof.

Ich bin mit einem Transport preußischer

Militair-Train-Pferde eingetroffen. Die-

selben verkaufe ich wie bekannt sehr billig.

Lehmann aus Berlin.



Ein Transport der besten Ardennen-

Fohlen so wie Spannpferde treffen

Montag zum Verkauf ein bei

M. Sommersfeld, Pfaffendorfer Hof.

Pferde-Berkauf.

Hier Süß Arbeitspferde, überzählig, schein zu

verkaufen Kohlenstrasse Nr. 9c.

Zu verkaufen

find ein Paar 3järigre gute starke Ar-

beitspferde Zeiger Strasse Nr. 16c.

Freitag den 25. August steht ein Transport

Dessauer Kühe mit Külbren zum Verkauf Gerberstrasse Nr. 50,

schwarzes Ros.

Alb. Hertling, Dessau.

Ein Transport Dessauer

neuzeitlicher Kühe

find angekommen und

siehen zum Verkauf bei

Franck, Commissionair, Waldstrasse 42.

800 St. Mecklenburger

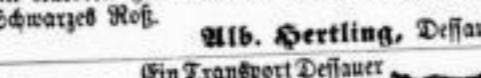
Weidehammel

treffen Sonnabend den 26. August d. J.

zum Verkauf hier ein.

Pfaffendorfer Hettwischhof, den 23. Aug. 1871.

A. Klarner.



Ein gute Restauration wird baldigst

zu übernehmen gesucht. Adressen bittet

man unter A. G. in der Buchhandlung

von Herrn O. Klemm niederzulegen.

Eine flotte, in hübscher Lage gelegene Restau-

ration wird von einem jungen zahlungsfähigen

Manne baldigst zu übernehmen gesucht. Adressen, sowie nähere Angabe bittet man in der Expedition

dieses Blattes niederschlagen. F. P.

Vorzügliche Kupferdrucker

finden gute und dauernde Anstellung bei
B. Dondorf und C. Naumann's Druckerei, Frankfurt a. M.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwarengeschäft verbunden mit
Mineralwasserfabrik re. suche sofort oder per
1. Oktober einen jungen Mann als Lehrling.
Meiseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher Lust
hat die Bäckerei zu erlernen. Johanniskirche 39.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, Sohn reicherlicher Eltern, der Lust
hat Maschinenbauer zu werden, findet Stelle bei
Ferdinand Nikentscher, Minelstr. 12.

Gesucht 1 Hotel-Oberkellner (franz.), 4 Kellner,
3 Kellnerb., 8 Kelln., 6 Knechte Ritterstraße 2, I.

Gesucht 1 junger Diener bis 17 J. 1 Kaufbursche
im Wochenlohn. **J. Hager, Markt 6, 1. Et.**

Gesucht wird auf das Ritteramt Gross Bösen
bei Rietzsch ein **Kutscher**. Persönliche Vor-
stellung. Militärisch bevorzugt.

Gesucht: 1 Markthelfer (Manufactur), ein
Diener u. Schreiber. 3 j. Kellner (Hotel u. Re-
staurant), 5 Kellnerburschen, 4 Kaufburschen
durch **A. Löffel, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.**

Markthelfer-Gesuch.

Ein fleißiger, ordentlicher Mann, der gute
Zeugnisse besitzt, findet in meinem Hause bei
gutem Lohn dauernde Stellung. Kos und Logis
im Hause.

Meiseburg. **Heinr. Schulze jun.**

Ein kräftiger solider **Arbeiter**, welcher bereits
im Kohlengeschäft thätig gewesen, wird gesucht.
Anmeldungen im Comptoir kleine Kunzenburg.

50 tüchtige Tagelöhner

erhalten dauernde Arbeit und guten Lohn bei
Siegel & Ullrich, Pfaffend. Str. 3.

Kräftige **Handarbeiter** finden sofort Arbeit
im Accord. Zu melden beim Unternehmer Herrn
Rath auf dem Werkplatz Berliner Straße am
Thüringer Bahnhof.

100 Erdarbeiter

Unnen Montag den 4. September bei mir Arbeit
erhalten bei gutem Lohn im Mädern'schen Ein-
schlitt auf der Magdeburger Bahn.

Friedrich Thomas, Steinmetzmeister.

Gesucht sofort ein Knecht für schweres Fuhrwerk,
Mon. 6. A. fr. Station, früh 9—10, Gerichtsweg 7.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren wird zur
Arbeit durch Gerberstraße 14 bei Süntzel.

Ein anständiger Bursche von 15—16 Jahren wird
für ein größeres Geschäft zum sofortigen Antritt
gesucht. Zu erfragen bei Herrn Carl Hoffmann,
Reichsstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein Regelbursche
gesucht Esche's Restauration, Lessingstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche für eine Bahnhof-
restauration. Zu erfragen Neumarkt 5, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein
gewandter Kellnerbursche Johanniskirche 24.

Für ein Materialwaren- und Karbengeschäft
wird ein kräftiger, fleißiger u. ehrl. Kaufbursche v.
15—17 Jahren gesucht Rast. Steinw. 18 i. Gew.

Ein Schulknabe
von 13—14 Jahren wird als **Kaufbursche** ge-
sucht **Cigarren-Geschäft Schützenstraße 7.**

Gesucht wird ein gewandter Kaufbursche.
Zu melden bis früh 10 Uhr Inselstr. 14 part. I.

Ein Kaufbursche
wird gesucht. Zu melden früh zwischen 8—9 Uhr
bei **Gebrüder Hennigle, Hufabteil.**

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 14 bis
15 Jahren, welcher gut empfohlen, eine hübsche
Handarbeit schreibt und angenehmes Auftreten
besitzt. Bei **Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

Gesucht wird ein **Kaufbursche** ins Wochen-
lohn Gerberstraße Nr. 18, im Hof rechts.

Gesucht wird ein Kaufbursche von 14 bis
16 Jahren ins Jahrlohn Nicolaistra. 11 i. Huttiger.

Ein Kaufbursche wird gesucht bei
Sieger, Frankfurter Straße 33.

Gesucht ein Kaufbursche, 14—15 Jahre, von
9 Uhr an Vermittl. Compt. Grimm. Str. 26.

Ein kräftiger Kaufbursche, der wo möglich schon
in einer Buchhandlung thätig war, wird zum so-
fortigen Antritt in **J. B. Klein's Kunst-
und Buchhandlung** gesucht.

Eine Verkäuferin

wird für ein feines Colonial- u. Material-
warengeschäft einer mittleren Provinzstadt
Sachsen in der Nähe Dresden gesucht. Die-
selbe muss bewandert in der angegebenen Branche
sowie gewandt im Verkaufe sein. Angenehmes
Auftreten und freundliches Wesen Bedingung;
Stellung angenehm. **Offereten sub O. C. 330**
befindet die **Annoncen Expedition von
Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Verkäuferin.
Eine zuverlässige gewandte Verkäuferin für
Modewaren- und Confectionsgeschäft
wird baldigst zu engagieren gesucht. **Offereten sub B. Z. II 632 an die Annoncen-Expe-
dition von Haasenstein & Vogler in
Chemnitz erbeten.**

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 20 Wirtschafts-,
2 Stuben- u. 12 Dienstmädel. Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird
Bartholomäus-Meisterleitung eines Destillations-
geschäfts

ein junges Mädchen

bei hohem Salair zum baldigen Antritt gesucht.

Bevorzugt werden Solche, welche bereits in
einem gleichen Geschäft conditionirt.

Näheres bitte Vermittlung von 10—12 Uhr bei

Franz Voltz, Grimm. Steinweg 9.

Als Verkäuferin

und theilweise zur Bedienung in der Bierküche
wird für ein Materialgeschäft ein junges Mädchen
nach auswärtig gesucht, welches bereits als solche
conditionirt und gut empfohlen ist.

Näheres Vermittlung von 10—12 Uhr bei

Rathausstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Gesucht

für ein Tapiseriegeschäft in Antwerpen (Belgien)
ein gewandtes junges Mädchen, besonders fertig
im bunt Platistickstein, gegen guten Gehalt und
gute Behandlung.

Adresse in der Expedition dieses Blattes zu
erfragen.

Eine ganz geübte Puschmacherin

wird für ein feines Geschäft in einer benachbarten
großen Provinzialstadt bei gutem Gehalt und
freier Station dauernd zu engagieren gesucht.

Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit
unter D. 50 durch die Expedition dieses Blattes zu
erfragen.

Zu leichter Putzarbeit

wenden sofort mehrere geübte Nährinnen gesucht
Neumarkt 19, im Hofe II.

Hutstaffirerinnen

finden dauernde Beschäftigung und wollen sich in
meiner Wohnung früh 7—9 Uhr melden.

Hermann Haugk, Rosenhügasse.

Gesucht werden einige geübte Pos- sentirarbeiterinnen. Anton Oehler.

Gelbe Maschinen-Nährinnen auf Vorzeichnung
werden bei hohem Lohn und dauernde Beschäfti-
gung gesucht Hainstraße Nr. 21, 3. Etage.

Eine ganz geübte Maschinenmädel auf
Weihnäherei findet bei hohem Lohn dauernde Be-
schäftigung Goldbahnpächten 8, Hof rechts 2 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im
Rähn gebaut ist, Peterstr. 36, Hof Hintergeb. III. L.

Eine Ausbesserfrau gesucht

Bauhofstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter
Arbeit in der Färbererei von

Louis Dumont.

Eine geübte Punctirerin wird auf
dauernde Beschäftigung gesucht. Näheres von
früh 9 Uhr ab Lüggensteins Garten Nr. 5 A, pl.
im Comptoir.

Eine geübte Goldausträgerin sucht

J. F. Höfnerberg, Thalstraße 31.

Gesucht eine geübte Falzertin und Hefterin
in der Buchbinderei Sternwartstraße Nr. 40.

Mädchen zum Falzen und Heften werden
geachtet Mittelstraße 5, links 2 Treppen.

Junge gebildete Mädchen, welche das
Schneidern zu lernen, werden gesucht, auch
solche, welche für sich arbeiten wollen,
Hainstraße 24, Treppe B, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden noch einige Damen, welche das
Schneidern u. Zuschniden in 4—6 W gründlich u.
sicher erlernen können, Moritzstr. 15, 4. Etage.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches Lust
hat das Schneidern gründlich zu erlernen, findet
Aufnahme Leipzig'sche Straße Nr. 17.

Ein anständiges Mädchen kann gegen entsprechende
Lohnarbeit in einer kleinen Küche das Kochen er-
lernen. Adressen bitten man unter E. B. II 10.
in der Expedition d. B. niederlegen.

Gesucht wird eine Einschreibegeld 2 Kellnerinnen,
1 Mädchen für Küche und 4 Mädchen für häus-
liche Arbeit Magazingasse 11 partiere.

Gesucht wird eine Kochfrau zur Messe

Große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird eine perfekte Köchin zum
1. Oktober. Mit guten Zeugnissen über ihre
Brauchbarkeit zu melden in Sonnenwitz, König-
straße Nr. 272 bei der Herrschaft.

Gesucht 6 Köchinnen, 10 Mädchen f. Küche und
Haus, 4 Mädchen f. Kinder, 2 Mädchen für häus-
liche Arbeit. **J. Hager, Markt 6, 1 Treppe.**

Gesucht 2 pers. Köchinnen (Privat),
10—50 A., 2 ältere Kindermädchen, 30—36 A.,
4 Mädchen f. Küche u. Haus. Kein
Einschreibegeld. Grimm. Straße Nr. 26.

Gesucht 1 Del.-Wirthschafterin (80—100 A.),
1 Directrice, 2 Köchinnen, 3 Zimmermädchen,
10 Dienstmädchen Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht 2 nicht zu junge Oek.-Wirthscha-
f. f. 2 Ritterg. (bei Grimm. u. Riesa) verlangt.
Correspondenz-Bureau Kl. Fleischergasse 6, I.

Gesucht ein Hotelzimmermädchen, eine
perfekte Köchin, eine für Küche und Haus,
sehr gute Stelle, Markt 6, Hof 2 Treppe rechts.

Ein Stubenmädchen, welches in häusl. Arbeiten
geschickt ist und nähen kann und die Wäsche ver-
sieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Rittergut Stahnsdorf.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Thomaskirchhof Nr. 16 part.

Gesucht

wird zum 15. Septbr. ein Mädchen, welches einer
feinen bürgerlichen Küche allein vorstehen kann
und Hausharbeit mit übernimmt.

Nur mit guten Adressen mögen sich
wilden Bauhofstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein 1. Küchenmädchen, welches
dem Koche zur Hand gehen kann,
Katharinenstraße Nr. 28.

Ein Mädchen für Küche und Hausharbeit mit
guten Zeugnissen wird zum 1. oder 15. Septbr.
gesucht. Mit Buch zu melden früh von 8—12,

Rathaus, von 2—4 Uhr Lessingstraße Nr. 18.

Ein Mädchen, welches auch Kochen kann,
wird für Küche und Hausharbeit gesucht
Bauhofstraße Nr. 26 partiere.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordent-
liches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
von J. G. Behold, Belzer Straße 24.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit, sofort anzutreten,
Peterstraße Nr. 7 partiere.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausharbeit,
welches in der Küche etwas bewandert ist. Mit
Buch zu melden Sonnabend Nachmittag von 2 bis
5 Uhr Windmühlenstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein rein-
liches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Peterssteinweg Nr. 57.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Sept.
Mit Zeugnissen zu melden Burgstraße 18, 3 Tr.

Gesucht wird 1 Mädchen zum 1. Sept. zur
häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 13 partiere.

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht mit Buch
Hofstraße Nr. 14, Hintergeb. 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges
reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden
Brühl Nr. 83, 1. Etage.

Dienstmädchen erhalten gute Stellen durch
W. Klingebel, Königspalz 17.

Ein ordentl. reinliches Dienstmädchen, welches
gut empfohlen ist, wird sofort in Dienst gesucht
Künzelsbergerstraße 21, 3. Etage.

Gesucht ein fleißiges, ordentliches Dienst-
mädchen wird sofort oder zum 1. September
gesucht Eisenstraße 5 partiere.

Gesucht

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Freitag den 25. August.

1871.

N 237.

Eine Dame in 20er Jahren, verheirathet, sucht, sucht auf gute Begegnisse, ein Unterkommen als Dienstleisterin, Gastronom oder sonstigen Dienstleistung kann gestellt werden. Zu erfragen Adressen bittet man bei Hrn. Restaurateur, Ritterstraße, abzugeben.

Eine alte, reichliche Eltern sucht sofort unter anderen Ansprüchen ein Unterkommen als Dienstleistung.

Eine alte französische Mutter sucht Dienstleistung.

Hausnummer 37 im Hof im Compt.

Eine ältere Dame von 17 Jahren, welche

in einem Cigaretten-Geschäft thätig

ist, ist gut zum Dienstleistungsangebot

geeignet. Adressen bittet man bei

Herrn Petersteinweg 49 an Frau

Mutter, im Hof 3 Treppen.

Bekäuferin - Stelle gesucht.

Eine junges, gebildetes Mädchen, welches 7 Jahre am größten Geschäft Leipzig thätig war, möchte auch noch in Continuierlichkeit, sucht auf diese Empfehlung, zum 1. oder 15. Oct. eine Stellung in einem ähnlichen Geschäft, gleichwohl keine. Gehörte Refectanten werden sehr erachtet, welche Adressen unter Chiffre 1. II 50 in Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung, Ritterstraße, niederzulegen.

Eine junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht

einen Dienstleister oder in ähnlicher Branche, da

dieses Geschäft und gute Arbeit auf-

zu tun. Adr. unter Chiffre 1. II 50 in Hrn. Petersteinweg 49 an Frau

Mutter, im Hof 3 Treppen.

Gesellschafterin.

Eine gehobene Mutter in gesetzten Jahren, in einer Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle als Gesellschafterin. Auch würde selbst eine königliche Dame übernehmen oder höchst behilflich sein. Ges. Offerten bittet man unter C. M. No. 9. in der Expedition d. Bl.

niederzulegen.

Eine Engländerin sucht für Kinder als Bonne

abzugeben. Zu erfr. Elsterstr. 27, im Hof v. r.

Für ein Mädchen von 16 Jahren, aus

einer Familie und von angemessenem Aussehen,

sucht sofort für Michaelis d. I. eine Stelle

und Beschäftigung von Kindern und Beihilfe

dem Schularbeiten, so wie zur Unterstützung

der Frau in der Wirthschaft und Küche

siehe. Die Bewerberin hat flüchtige Schulkenntnisse,

ist nicht französisch, ist gewandt und aufmerk-

haft und nicht häuslich. Gehalt die befreiden-

Wünsche, da es hauptsächlich darauf an-

kommt, für sie als Waise ein passendes Unter-

stützung zu erhalten. Nähre Auskunft erhält

die Jinkens in Leipzig, Goethestr. 2.

Eine Schneiderin sucht noch Beschäftigung in allen

Arbeiten in u. außer dem Hause Neudörfer

str. 1. II 2 Treppen rechts.

Eine junges, gebildetes Mädchen sucht Beschäftigung im

Kinder- und Ausbesserung. Adressen bittet man

unter Chiffre 1. II 2 Treppen abzugeben.

Eine Mutter, welche auch Hausharbeit mit über-

nommen, bis 1. oder 15. Sept. Stellung. Zu

erfragen Adressen Nr. 11, 3 Tx.

Eine nicht. Restaurationsköchin sucht

eine Stelle als Wirthschaftskochin. Nähre

Adressen 82 beim Haubmann.

Eine jungen, 2 Jungengäde mit langjähr.

später jungen Stelle. Magazingasse 11 part.

En in der jungen Küche erfahrenes junges

oder später noch in einem Hotel ersten

in Leipzig, sucht zum 15. Sept. oder

Leider entsprechende Stellung als Wirt-

shärtin, vielleicht in einem Hotel.

Adressen bittet man beim Portier Hotel

abzugeben.

Ein junges, gebildetes Mädchen, im Nähren,

Küche und Früchten erfahren, sucht per 1. Sept. e.

Junge oder Stütze der Haushfrau einer

oder häusliche Engagements in Leipzig oder dessen

U. S. Adr. beliebe man abzug. Petersstraße,

hof, im Buchbindergesch. v. Krüger.

Eine Mutter aus Thüringen, von anständigen

Leuten, sucht zum 1. September eine Stelle als

Haushälterin, gute Behandlung wird mehr be-

achtet als hoher Lohn. Ein jüngeres Mädchen

sucht Aufwartung für Kinder Neudörf., Grenz-

str. Nr. 29, 1. Treppen bei Höglzel.

Eine Mutter sucht Stelle für Küche oder als

Ausbesserung. Zu erfr. Sternwartenstraße 39, L.

Eine ordentliche Mutter in gesetzten Jahren

oder Küche oder, da es selbst einer Wirth-

shärtin erscheint, zum 1. October einen Dienst.

Adressen zu erfragen bei der Herrschaft Emilien-

reichstr. Nr. 5 partiere links.

Eine ordentliche Mutter sucht zum 15. Sept.

den Dienst für Küche und Hausharbeit. Nähre

Adressen 12, beim Haubmann.

Eine zuverlässige Mutter für Küche u. Haus, 4. I. in Stelle, perf. Jungem. such. D. Elsterstr. 27, H. p. r.

Eine Mutter in 20er Jahren sucht Stelle den 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Kindermutter bei einer ordentl. Herrschaft.

Zu erfragen Kohlstraße Nr. 6, 2 Treppen

Eine anständige Mutter sucht Dienst zum 1. oder 15. Sept. für Küche und Haus. Zu erfragen Grimmaischer Steinweg 61, Hof rechts 3 Tx. Unts bei der Herrschaft.

Eine junges anständige Mutter von auswärts sucht eine Stelle für Küche u. häusliche Arbeit, bei einzelnen Leuten erwünscht. Dasselbe ist mit guten Begegnissen verbunden.

Werthe Adr. bittet man gütigst abzugeben Schloßgasse bei Herrn Restaurateur Eische.

Eine junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. August oder 1. September Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen Hospitalstraße 36 im Kohlengeschäft.

Eine junges anständiges Mädchen, welches 7 Jahre am größten Geschäft Leipzig thätig war, möchte auch noch in Continuierlichkeit, sucht auf diese Empfehlung, zum 1. oder 15. Oct. eine Stellung in einem ähnlichen Geschäft, gleichwohl keine. Gehörte Refectanten werden sehr erachtet, welche Adressen unter Chiffre 1. II 50 in Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung, Ritterstraße, niederzulegen.

Eine junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin, sei es in einem Reichskrämer, Bäcker- oder Düssellandschaftsgeschäft.

Eine junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. unter Chiffre 1. II 50 in Hrn. Petersteinweg 49 an Frau Mutter, im Hof 3 Treppen.

Verkäuferin - Stelle gesucht.

Eine junges, gebildetes Mädchen, welches 7 Jahre am größten Geschäft Leipzig thätig war, möchte auch noch in Continuierlichkeit, sucht auf diese Empfehlung, zum 1. oder 15. Oct. eine Stellung in einem ähnlichen Geschäft, gleichwohl keine. Gehörte Refectanten werden sehr erachtet, welche Adressen unter Chiffre 1. II 50 in Hrn. Otto Klemm's Buchhandlung, Ritterstraße, niederzulegen.

Eine zuverlässige Mutter sucht bei einer anständigen Herrschaft sofort oder später Stelle für kleine Kinder. Adressen bittet man Lange Straße Nr. 25, Gartengebäude 1. Etage.

Eine zuverlässige Frau sucht weitere Stelle als Wochenväterin. Große Fleischergasse 28, III.

Mietgesuche.

Ein größereres Gewölbe, möglichst mehrges., wird in einer der Hauptstraßen der inneren Stadt zu mieten gefordert. Off. nebst Preisangabe bittet man unter T. B. II 144 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mietgewölbe in allen Lagen gefordert. Bureau Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird ein

Hausstand

zur Messe für wollene Waren in der Nicolaistraße oder deren näherer Nähe. Adr. bittet man unter S. R. 501 in d. Exped. d. Bl. bis Nachm. 4 U. niederzul.

Für Produzentengeschäft ein großes werden Contor, Lager- und Kellerräume gefordert.

Adressen unter R. 3, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Niederlage zu Kohlen und Brennholz w. in passender Lage zu mieten gefordert. Offerten mit Preisangabe sub L. M. II 87 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein trockener Niederraum und zwei Studien für 1. Septbr. oder 1. Octbr. Adr. abzugeben Goethestraße Nr. 5, 1. Etage.

Eine Werkstatt mit 3 Fenstern, wo möglich mit Logis, wird sofort oder bis zum 1. October zu mieten gefordert. Adressen bittet man abzugeben bei A. Kühne, Grimmaischer Steinweg Nr. 59, 2 Treppen.

Eine freundliche elegante Wohnung aus etwa 4—5 Zimmern nebst Badew. mög. möglichst mehrges., wird in einer feinen Geschäft conditionirt, wird zum 1. October kost. und Logis in einer anständigen Familie gefordert. Preis bis 10 pf. monatlich. Adressen bittet man abzugeben bei A. Kühne, Grimmaischer Steinweg Nr. 59, 2 Treppen.

Eine freundliche elegante Wohnung aus etwa 4—5 Zimmern nebst Badew. mög. möglichst mehrges., wird in einer feinen Geschäft conditionirt, wird zum 1. October kost. und Logis in einer anständigen Familie gefordert. Preis bis 10 pf. monatlich. Adressen bittet man abzugeben bei A. Kühne, Grimmaischer Steinweg Nr. 59, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Paar pünktl. zahl. Leuten, die sich verheirathen wollen, zu Michaelis ein Familien-Logis im Preise bis ungefähr 130 Thlr. Gefall. Adressen bittet man unter M. L. 122 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungen von 80—700 pf auf Michaelis und Ostern ge- fordert. Bureau Große Fleischergasse Nr. 3, I.

Ruhige kinderlose Eheleute suchen Zugangsholz halbjeit oder Michaelis eine freundliche Familienwohnung, im Preise von 60—100 pf. Adr. unter B. II 99 durch die Expedition d. Bl.

Zu mieten wird 1 Familienlogis gesucht im Preise von 60—80 pf für einen Bahnbeamten in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs.

Adressen beliebe man abzugeben Alberstrasse Nr. 16 partiere.

Eine ordentlich zählende, alleinstehende Witwe, sucht ein Logis, Preis 60—100 pf. Adr. bittet man beim Theater-Cafellan niedezulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 40 bis 50 pf sofort. Adr. erbittet man Ransdörfer Steinweg Nr. 7, Hinterhaus 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder im Preis 30—40 pf, kann auch Mieterin sein. Adr. bittet man unter L. M. 50 in der Exped. d. Bl.

sofort zu beziehen Tauchaer Straße 8.

Eine ordentliche Mutter sucht zum 15. Sept.

den Dienst für Küche und Hausharbeit. Nähre

Adressen 12, beim Haubmann.

Eine Mutter sucht Stelle für Küche oder als

Ausbesserung. Zu erfr. Sternwartenstraße 39, L.

Eine ordentliche Mutter in gesetzten Jahren

oder Küche oder, da es selbst einer Wirth-

shärtin erscheint, zum 1. October einen Dienst.

Adressen zu erfragen bei der Herrschaft Emilien-

reichstr. Nr. 5 partiere links.

Eine ordentliche Mutter sucht zum 15. Sept.

den Dienst für Küche und Hausharbeit. Nähre

Adressen 12, beim Haubmann.

Eine Mutter sucht Stelle für Küche oder als

Ausbesserung. Zu erfr. Sternwartenstraße 39, L.

Eine ordentliche Mutter in gesetzten Jahren

oder Küche oder, da es selbst einer Wirth-

shärtin erscheint, zum 1. October einen Dienst.

Adressen zu erfragen bei der Herrschaft Emilien-</

Gasthaus-Bepachtung.

Mein in bester Geschäftslage auf der Langen Straße befindliches Gohaus „zur Krone“ in Chemnitz mit frequenter Restauration, gutem Keller und geräumigen Stallungen ist ab 1. oder 15. September anderweit zu verpachten. Nur cautiousfähige Restauranten wollen sich wenden an Herrmann Heyn,

in Firma Johann Carl Heyn in Chemnitz.

1. October beziehbar. Vorstadt ein hohes Parterre, 10 Piccen
nebst Zubehör mit Garten 500 m², eine 2. Etage nahe dem Bayer.
Bahnholz, 5 Piccen 140 m² und eine 6 Piccen 150 m².
Nähert durchs

Local-Comptoir von Friedr. Jähring, Neumarkt 15, I.

Garnon-Logis.

Eine freundl. und gut meublirte Wohn- und Schlossstube ist sofort oder 1. Sept. an einen oder zwei Herren zu verm. Sternwartenstr. 11 b, III. L.

Ein sehr meublirtes Garnonlogis ist zu vermieten Södionstraße Nr. 13 c, 2 Treppen links, Ecke der Bayerischen Straße.

Für 1 oder 2 Herren Beamten der sächs. Staatsbank ist sofort oder später ein sehr meubl. Garnonlogis zu vermieten, Stahlkedermate, u. freundl. Küchst., Saal- u. Höhl., Sophienstr. 36, III. r.

Garnon-Logis. 2 große seine Zimmer sind unmeublirt zu vermieten Schützenstraße 8, 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder später ein sehr meubl. Garnon-Logis Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Garnon-Logis.

Eine freundl. helles, meubl. Zimmer 1. Etage vorw. ist mit S. u. Haushäl zu verm. Auch ein unmeubl. Zimmer Magazingasse 17, I. (2 Tr. links).

Ein Garnonlogis für 2 Herren sofort zu vermieten, Preis 6 m² Sternwartenstr. 16, Tr. B, II.

Ein gut meublirtes Zimmer ist als Garnonwohnung zu vermieten Lange Straße 39, 1. Tr.

Ein schönes Garnonlogis mit schöner Aussicht ist zu vermieten Hospitalstraße 10, 3. Et. rechts.

Hohe Straße 24, I., ist 1 freundl. gut meubl. Garnonlogis, Wohn- u. Schloß., zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. an 1 Herrn eine meubl. Stube mit Kammer. Das Näherte Stadt Dresden bei Herrn Chold.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Altoven an ein streng sol. Mädchen Katharinenstraße 8, 4 Tr. vorheraus.

Zu vermieten ist eine sehr meubl. Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschlüssel zum 1. September Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine kleine meublirte Stube nebst Cabinet, mit Saal- und Hausschlüssel, Blumengasse 7, 2. Et. rechts.

Ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Lindenstraße 3, 2. Et.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Altoven ist sofort 1. Sept. zu vermieten Ritterstr. 4, III.

Eine 2-stufige gut meubl. Stube nebst Schlafkabinett ist sofort zu vermieten Turnerstr. 15a p. p.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinett ist sofort vom 1. September an zu vermieten Turnerstraße 1, II. links.

Ein ff. meubl. Zimmer nebst Schloß. mit Aus. in den Schützenhaussarten zu vermieten Marienstraße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist 1. Sept. zu vermieten. Zu erst. Burgstr. 10 part. r.

Sofort zu vermieten ein sehr meublirtes Zimmer Georgenstr. 22, I. lbs.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Sept. 2 elegante meublirte Zimmer an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße 8, 1. Etage links.

Zu verm. ist 1 sehr frdl. Stube, ob. Aus. über Königsp. an 1 ob. 2 H. Petersteinweg 61, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schloßstube, freundl. gel. u. mit Hausschl., an einem oder 2 Herren Alter Amtshof 2, 1. Et.

Zu vermieten ist 1 freundl. gut meubl. Stube, wenn erw. mit Pension. Rosstr. 7b, 4. Et.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Reichstr. 47, Kochstr. III.

Zu vermieten ist billig an 1 ob. 2 Herren 1 gut meubl. meist. Stube Katharinenstraße 24, IV.

Zu vermieten ist ein kleines heiz. Stübchen mit oder ohne Meubel an einen Herrn Färberstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein Parterre-Zimmer Rundbüschen Nr. 12.

Zu vermieten ist pr. 1. Oktbr. an 1 oder 2 Herren ein sehr meublirtes Promenadenzimmer nebst Altoven Klostergasse 12, 2. Etage.

Zu verm. in ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Höhl. an Herren Turnerstr. 6, IV. L.

Zu vermieten sof. v. 1. Septbr. 1 gut meubl. Zimmer an solide H. in 2. Et. d. Georgenstr. 25.

Eine anständige meubl. Stube, hell und freundl., ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Straße 64, 1. Etage vorheraus.

Ein anständig meublirtes Logis, Stube und Kammer, ist zum 1. September zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9, 1 Tr. links.

Ein schönes Zimmer, gesund und freundl., nach Wunsch mit Piano, Saal- und Hausschl., ist sofort oder 1. Sept. zu verm. Reidestr. 1, Hausstr.

Ein schönes Zimmer ist zu vermieten Weststraße 55, II. rechts. Eingang: Kleine Gasse.

Dampfschiffahrt

Dresden, Abfahrt Nachmittags 1/2, 3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8 um 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 9

Erklärung.

Der Verfasser des Inserats „Höchst beachtenswerth“ in Nr. 235 des Tageblatts giebt hiermit die Erklärung ab, daß hinlänglich seinen Worten die Tragweile gegeben haben will, welche allgemein darin gefunden wird. Es werden hiermit alle beleidigende und hämische Ausdrücke zurückgenommen und bittet der Verfasser die Sache als ungeschehen zu betrachten.

Beschiedene Anfrage.

Wie kommt es, daß die Gastwirthe und Restaurateure in Leipzig das Glas Lagerbier für 13 Pf. verkaufen, was doch in jeder kleinen Stadt 15 Pf. kostet, eine Zusammenkunft wäre wünschenswerth.

A Einser 4 Pf. und das Glas 13 Pf., wo kommt da der Zins her?

London-Post muß Dich sprechen, komm wenn möglich heute noch zu mir.

Unserem lieben kleinen, schwarzen, brauköpfigen

Schnellläufer

ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstage von seinen sämtlichen Collegen.

(Off he sich woll wat marken lett?)

Im Weissen Adler, Burgstraße, kommen morgen in der Pferde-Auction mehrere Droschen, Wiskos, Wagen und Geschränke zur Versteigerung.

Unstreitig das beste „Dresdner Feldschlösschen“ und „Erlanger Bier“ von Erich trinkt man nur in Stadt Wien. Mehrere Gäste.

Wen Hühneraugen und Krobsballen schmerzen, kaufe die vorzüglichsten Mittel bei Hrn. Hasenauer, Petersstraße 19.

Panorama über die Stadt, Übersicht der Schlachtfelder.

Schach-Club Lipsia.
Heute Abend 8½ Uhr Preistraining f. Mitglieder. Vereinsbrauerei.

Sängerkreis. local v. Dr. F. S.
Heute Ab. 8 Uhr im Vereins-

L. L. Der für Sonntag beabsichtigte Aufzug nach Grünma ist vertagt.

I. Wache
In spe.
Morgen Gartenfest im goldenen Ring Nicolaistraße Nr. 38.

Friedrich Eduard Schäaf,
Turnerstraße 8, III.

Auguste Therese Selma Bachmann wird durchaus erachtet, ihrer Verbindlichkeit nachzukommen.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 1½ Uhr Übung. Wichtige Mittheilungen.

Morgen Sonnabend d. 26. Aug. Abends ganz pünktlich 8½ Uhr

Oliver-Bund.

Probe mit Orchester in der Tonhalle.

Wir bitten ganz dringend, daß kein Mitglied diese Probe verlässt.

D. V.

Sonntag den 27. August theatralische Abendunterhaltung im Saale des Vereinsbrauerei. Karten und Programme für Mitglieder und deren

Gäste sind Salzgärtchen, im Buchgeschäft in Empfang zu nehmen. D. V.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Sonnabend: Milchkreis mit

Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Milchkreis mit

Wohrtingen und der Bollverein.

Am 24. August. Eine höchst wichtige Bes

itzung des Kaiser's vom 19. August, welche sich

im Besitz von Elsah-Wohrtingen zum

heute bestellt, ist soeben verkündigt worden,

da keiner uns, da die Bestimmungen

sich schon am 27. August, also am nächsten

Tag, in Kraft treten, den Handelsstand auf

die am besonders aufmerksam zu machen.

Am 25. August soll nach dem Gesetz vom 17. Juli

Wohrtingen vom 1. Januar 1872 ob

den Bollvereine einverlebt und die jetzt

bestehende, die Einfuhr aus Elsah-Wohrtingen

Deutschland hemmende einseitige Zolllinie

wiederhergestellt werden. In §. 2 dieses Gesetzes war

bestehend, die Einfuhr aus Elsah-Wohrtingen

Deutschland hemmende einseitige Zolllinie

wiederhergestellt, die polizei-eine einzeln er

gestellt nun eben durch die Verordnung vom

25. August. Diese Verordnung betrifft für ver-

triebene Gegenstände die Einführung des Art. 33

Wirtschaftsvertrag, welcher lautet:

Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, um

um die gemeinschaftliche Zollgrenze. Ausgetausch

te werden über die Zollgrenze ihrer Lage zur Einführung in die

die gegenwärtigen einzelnen Gebiete zu gestalten.

Die Gegenstände, welche im freien Verkehr eines

staates befindlich sind, können in jedem anderen

staat einzuführen und dürfen in letztem einer

oder mehreren unterworfen werden, als dasselbe

als höchste Güte der Erzeugnisse einer inneren Steuer

zu bestehen.

Die Verordnung selbst, deren Wortlaut nur

grauen Vergleichung des Bollerordnungs-

ähnlich ist, besagt nun folgendes:

1) Am 27. August ab werden gemäß den Be-

stimmungen des Bollerordnungs noch folgende Gegen-

stände bei ihrem Eingang aus Elsah-Wohrtingen

das deutsche Zollgebiet zollpflichtig de-

ckelt. Fernige Kleider und Leibwäsche,

OSSIAN. Heute pünktlich 1½ Uhr Hauptprobe im Saale des Herrn Blühner, West-

straße. Allezeit Theilnahme ist unbedingt nötig.

Rathaus Sonntag den 27. d. M.

Letzte Landpartie in dem Semester nach Wahren.

D. V.

Versammlung Italienischer Garten.

19.

Heute Morgen 1½ Uhr entschließt sonst noch

fürchten, aber schweren Leiden meine gute Frau

Wilhelmine Ritter geb. Schmidt.

Leipzig, am 24. August 1871.

J. G. Ritter, Briefträger.

Heute starb schnell und unerwartet unser liebes

jüngste Kind, unsere kleine Helene. Dies

zeigen lieben Verwandten und Freunden tiefbetrauert

an C. A. Scholz, Bei-Ger.-Expedient,

und Frau.

Leipzig, den 24. August 1871.

Heute Morgen 1½ Uhr entzigt uns der uner-

bittliche Tod nach nur 4-tägigem Krankenlager

plötzlich unsern innig geliebten, lebensfrischen

W. a. g.

im jugendlichen Alter von 4 Jahren 7 Monaten.

Im größten Schmerz widmen Freunden und Be-

fanden diese Trauerfeier.

Reudnitz, den 24. August 1871.

die tiefgebrüten Eltern

Wilhelm Scheffler,

Florentine Scheffler geb. Thamm.

Heute Nachmittag 1½ Uhr verschied nach kurzen

aber schweren Leiden unsere liebe Clara im Alter

von 8 Monaten, was tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, den 23. August 1871.

Ernst Voigtländer und Frau.

Heute die vielen Beweise herlicher Theilnahme

bei dem Tode meines lieben Mannes Gottlieb

Würker, sowie für die reiche Ausschmückung

seines Sarges, für die ehrenvolle Begleitung seiner

Freunde und Bekannten, sowie die trostreichen

Worte des Herrn Mag. Binkau am Grabe sagt

nur hierdurch Allen ihren herzlichen und auf-

richtigen Dank

Leipzig, am 24. August 1871.

die trauernde Wittwe

im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-

nahme bei dem Tode meines herzinnigen

Lieschens sagt ihren tiefgebrüten Mutter

die schweregeprüfte Mutter

Bertha verw. Thierfelder,

geb. Wolf.

Herzlichen Dank lieben Verwandten, Freunden

und Bekannten für die innige Theilnahme und

den reichen Blumenstrauß bei dem Begräbniss

unseres lieben Kindes. Herm. Naumann u. Frau.

Für jede uns bei dem Verluste unseres lieben

Kindes beweisen Theilnahme sagen hierdurch herz-

lichen Dank

Theodor Naumann nebst Frau.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 24. Aug. 17°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des

Wassers 19°.

Schwimm-Anstalt: Temper. d. Wassers am 24. Aug. 17°.

Bader und Zimmers, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Hugershoff.

Bader und Zimmers, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Ebeler.

3) Für alle hier nicht genannten Gegen-

stände fällt die Rheinlinie und gehen dieselben

zollfrei in das deutsche Zollgebiet ein:

Hierhin gehören u. a. abgesehen von den

bisher schon freien Positionen: Baumwoll-

garn, Drogen, Apotheker- und Farbe-

waren, Eisen und Stahl, Berg. Waren;

Glaswaren; Holzwaren; Waschwaren; Lupfer-

waren; Leder u.; Leinengarn; Leinenwaren;

Seifenwaren; Lichte; Deli; und Hette; Papier

und Pappwaren; Bier; Eisig; Rosé; Butter;

Meat, Süßspeisen (mit Ausnahme der obigen);

Käse; Confiture; Seife; Chonwaren;

Schweine; Wollengarn.

Reichspostwesen.

w. Leipzig, 24. August. Der Fürst-Reichs-

postanzler hat in Ausführung des Kaiserlichen Er-

lasses vom 3. d. M. über die Bezeichnung und

die Firma der Postbehörden, durch Generalver-

fügung vom 20. d. M. bestimmt, daß die sämtli-

chen Reichspostbehörden fortan die Bezeichnung

„Kaiserlich“ und im Berthe mit dem Ausland

haben. Wegen entsprechender Aenderung der Sie-

gel und Wappen wird auf eine zu erlassende be-

sondere Verfügung verwiesen.</p

aus Rudnitz ausgemittelt worden. Derjelbe scheint wegen seines äußerst heruntergekommenen Zustandes Hand an sich selbst gelegt zu haben.

Die Freiheit mancher Diebe grenzt bisweilen an das Unglaubliche, wie nachstehender Fall zeigt. Am vorigen Sonnabend hatte ein Handelsmann 10 leere große Glasballons unter der eisernen Luke am Waageplatt abgesetzt, um sie nachmittags abzufahren. Als er kam, sie wiederaufzuhören, war aber nicht ein Stück mehr davon vorhanden, sie waren spurlos verschwunden, und wie sich später ergab, am hellen lichten Tage um die Mittagsstunde von einem dreisten Spießbuben unter Mithilfe eines Ladträgers bereits abgeholt worden. Das Ausladen dieser umfangreichen Ballons auf einen Wagen hatte Zeit und Mühe erfordert und das Fortfahren selbst nicht weniger als heimlich geschehen können. Demunzawiter fand sich ein Dieb dazu, der dies alles ohne jegliche Scham ins Werk zu legen wußte und jedenfalls nur seiner unglaublichen Dreistigkeit das Gelingen seines Vorhabens zu danken hatte. Die Ballons waren aber nicht weit gekommen, man fand sie in Lindenau verlaufen vor und durch jenen Ladträger ermittelt, man auch den Dieb in der Person eines mehrfach bestraften Handarbeiter von Lindenau, welcher sich zwar vorläufig unsichtbar gemacht hatte, in voriger Nacht aber durch die in Kenntnis gesetzte Gendarmerie aufgegriffen und an die Polizei hier eingeliefert wurde.

Heute Morgen wurde ein hiesiger Kellner um dessen politisch eingewogen, weil er einem seiner Kumpel, während dieser vor Würde auf einem Stuhle in der Gaffstube eingeschlossen war, die Hosen taschen geplündert und über drei Thaler Geld daraus entwendet hatte.

Bei letzterer Postbehörde machte vor Kurzem ein Betrüger den Versuch, unter Anwendung gefälschter Empfangsbefreiungen aus mehrere Briefe Postverhältnisse zu erhalten. So war gelang ihm sein Betrug nicht, da der vorsichtige Postbeamte erst bei den betreffenden Adressaten antragen ließ, daß der Betrüger kam aber auch nicht wieder, nachdem ihm sein Versuch, sofort das Geld zu erheben, mißglückt war. Trotzdem gelang es, ihn in der Person eines hiesigen Buchhändlerlaufkuriere zu ermitteln und heute vorläufig in polizeiliche Verwahrung zu bringen.

Aus Gastein, 21. d., meldet das R. Wien. Tagbl. : „Heute wurde im Hotel Straubinger ein Mann verhaftet, der wiederholte in ungeflüster Weise von Bismarck empfangen werden wollte. Er gab vor, eine Russie zu sein, es stellte sich jedoch heraus, daß es ein Franzose war. Auf den Wunsch Bismarck's erfolgte die sofortige Freilassung des Mannes.“

Handel und Industrie.

Die Aktien der Braunschweiger Creditbank werden zum Course von 114 an der Berliner Börse eingeführt werden.

Nach Berliner Berichten vom 22. d. hat man dort auf die 5% Amerikanische Anleihe ca. 8 Mill. Dollars gezeichnet. Von England signalisiert man eine mehrjährige Überzeichnung des ausgelegten Vertrages.

Der Nachricht, daß die Sächsische Bank in Rev eine Filiale errichten wolle, wird auf das Bestimmtheit widergesprochen.

An der Börse liegt man über das lange Ausbleiben der 5% französischen Rententitel, wodurch Verlust für die Beteiligten bevorsteht.

Nach der „Vorberichtung“ sieht die Erfüllung des mit Strasbourg abgeschlossenen Vertrags über Liquidation der Genfer Bank außer Zweifel, und es werden baldmöglichst zur Ausschüttung kommen.

In Wien sind die Vorbereitungen für Gründung einer Hypotheken- und Rententankt getroffen; die Anglo-Österreichische Bank wird den Verkauf der 5 Millionen Gulden Aktien derselben leiten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. August, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 230%, Lombarden 99%, Credit 160, Amerik. 97, Italien. 58%, Salziger 104%, Rumän. 60er Loosse —, Köln - Wieden. Loosse —, Reichsb. - Park —. Tendenz: ziemlich belebt.

Berlin, 24. August. Bergl.-Märkt. Eisenbahna-Aktion 154%, Berlin - Anhalter 239%, Berlin-Görlitzer 75%, Berlin - Potsdam - Magdeburg —, Breslau - Friedr. 121, Köln - Mindener 162%, Görl.-Oderberger —, Galizische Carl-Ludwig-Aktion 104%, Löbau - Bautzen —, Mainz - Lubwigsbach 156%, Magdeburg - Leipziger 198, Magdeburg 142, Oberfr. Lit. A. 198%, Dörfert. - Franz. Staatsb. 230%, Rechte Ober-öster 96%, do. St. Priorit. —, Rhein. 143%, Lombarden 99%, do. 3% Prioritäten —, Thüringer 150%, Böhmen. Weiß. 104%, Preuß. Staats-Schuldscheine 3%, x 85, do. do. 4% —, do. Contol. 99%, Sachsisch. Anleihe —, Bundesanl. 100%, Schatz-Kunstmarken 100%, Italien 5% Anleihe 58%, Dörfert. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 57%, do. Loosse von 1860 86, Russ. Prämiens-Anleihe —, do. Boden-Credit —, Rumänier 7%, x 42%, Amerikaner 97, Disk. Command. 171%, Gottharts Bank 117%, Gerzer Bank 127%, Leipzig Credit 142%, Darmst. Bank 154, Meiningen Bank 141%, Dörfert. do. 159%, Sach. Bank 148%, Südb. Hypotheken-Bank 35, Weimar. Bank 105%, Österreich. Bank-Noten 82%, Russische Bank-Noten 90 —, Wechsel. Amsterdam. f. S. 140%, do. 2 M. 140%, Hamburg f. S. 148%, do. 2 Mon. 148%, London 3 Mon. 6.19%, Paris 2 Mon. —, Turz 79, Wien 2 Mon. 81%, do. Turz 82%, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.22%, Petersburg f. S. 88%, do. 3 M. 87%, Bremen 8 T. 108%, Wartshau f. S. 78%, Belgische Bank 75%, do. lang 78%, Napoleonstr. 5.9%, Berlin-Stettin —, Prag-Turnau 108%, Märk. Posener 44%, Reichsb. Parkdub. —, Braunsch. Credit 114%, Rhein-

Rhein. 30%, Norden - Maastrichter 38%. — Tendenz: Schluß besser.

Frankfurt a. M. 24. August. (Schlußcourse.)

Preuß. Eisenbahn 105, Berl. Wechsel 105, Hamburger do. 87%, London do. 117%, Pariser do. 92%, Wiener do. 96%, x 60 Der. Staat. Anl.

pro 1862 95%, Dörfert. Credit - Aktion 279%, 1860er Loosse 86%, Dörfert. Silber-Rente 57%,

Südl. Hyp.-Baudr. —, Staatsbahn 372%, Galizische Eisenbahn - Aktion 243%, Darm-

slädter Bank - Aktion 386%, Lombarden 174, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100%, Norddeut-

sch. Hyp.-Baudr. —, Staatbahn 372%, Südl. Hyp.-Baudr. —, Staatbahn 372%, Darm-

slädter Bank - Aktion 386%, Lombarden 174,

Norddeutsche Bundes-Anleihe 100%, Norddeut-

sch. Hyp.-Baudr. —, Staatbahn 372%, Oldenb.

Loosse —, Köln - Mindener Eisenbahn - Loosse 96%, Bank - Verein —, Weininger Prämiens-Baudr. —, Stahl-Wertheimer —, South-Eastern - Raab-Grazer —, Deutsch-Dörf.

reich. Bank 93, Franz. Rente volle —, leer —, Göndrörer —, Oberh. —, Neue Staatsb.

—, Tendenz: fest.

Hamburg, 24. August. (Schluß.) Dörfertreich.

Credit-Aktion 242, Staatsbahn 864, Rom-

boden 373, Amerik. 6% Anleihe pro 1852

92%, Disco 2%, Preuß. Eisenbahn 118, Tendenz: geschäftig.

149, Intern. Bank 118. Tendenz: geschäft